

# Jarolim und Pilz kontra Polizei

## Liebe Kameradin! Lieber Kamerad!

"Damit besteht die Möglichkeit, dass Polizeibeamte an einer politischen Aktion der FPÖ gegen Journalisten des ORF beteiligt waren", mutmaßte der Grüne Polizeihasser Pilz und kündigt eine Anzeige gegen die erhebenden Kollegen an.

Er kündigte auch eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Wien wegen des Verdachts auf Amtsmissbrauch und Nötigung, sowie auf Anstiftung zum Amtsmissbrauch durch unbekannte Täter an. Der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt traut er nämlich auch nicht. "Die Rolle der einschlägig bekannten Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt werden wir in diesem Zusammenhang gesondert überprüfen", so der Grüne. "Darüber hinaus verlange ich die sofortige Einberufung des Innenausschusses, der sich mit dieser Causa befassen muss", droht Pilz weiter.

**Auch SPÖ-Justizsprecher** Kamerad Leopold Keiblinger berichtet in dieser Ausgabe über negative Aussagen gegen die Polizei. Dieser traurige Bericht wird durch das Geschehen um die beiden Skinheads in einer ORF-Reportage noch extrem erweitert. Nicht nur der Grüne Pilz zeigt die Polizei an, sondern auch SPÖ-Justizsprecher Hannes Jarolim, der eine Untersuchungskommission in dieser Sache fordert. Er erweitert damit

den von der Media-Analyse ermittelten Wert von 50 Prozent negativen Berichten über die Polizeiarbeit seitens der SPÖ um einiges. Er treibt sein Misstrauen in die Polizeiarbeit soweit, dass er verlangt die Angelegenheit überhaupt der Polizei zu entziehen. Die Causa "zeigt auf, dass man die belastete Polizei selbst nicht weiter ermitteln lassen soll. Das ist eine hochsensible Angelegenheit, und ich ersuche daher die Frau Justizministerin und auch die Frau Innenministerin, Sorge dafür zu tragen, dass eine derartige Kommission eingesetzt wird", meint der SPÖ-Justizsprecher. Glaubt er wirklich, dass eine politische Kommission bessere Arbeit leistet als eine unabhängige Polizei oder geht's nur darum, den Saubermann zu mimen und auf die Polizei hinzuhalten?

## Weg an die Macht?

Es scheint ein neuer Volkssport zu werden, die Ordnungskräfte in diesem Land an die Wand zu stellen. Haben sich die unklassifizierten Verfolgungen durch die Medien etwas beruhigt, beginnen die Politiker mit der Polizeihat. Aber gerade sie sollten soviel moralische Einstellung haben, um zu erkennen, dass eine Demokratie nur funktionieren kann, wenn Recht und Ordnung herrschen. Durch Untergraben

dieser Werte wird ein Land destabilisiert. Wollen die das vielleicht, damit sie das erreichen, was ihnen bei Wahlen nicht zu gelingen scheint?

Doch ihr Weg scheint falsch. Da schlagen jene mit den geringsten Umfragewerten (Politiker) auf jene, die bei Umfragen an erster Stelle liegen (Polizei).

Euer  
**Wolfgang Kastner**  
KdEÖ-Bundesvorsitzender

## Der Vorfall

Die FPÖ behauptet zwei Skinheads wären bei einer Veranstaltung in Wr. Neustadt vom ORF-Team, Redakteur Eduard Moschitz, angestiftet worden, "Sieg Heil" zu rufen und hätten dafür eine Prämie versprochen bekommen.

Die vermeintlichen Täter haben das bei der Polizei angeblich zugegeben. Nachher aber Reporten gegenüber wieder abgestritten.

ORF-Kommunikationsschef Pius Strobl sieht die strafrechtlichen Vorwürfe gegen den Redakteur Eduard Moschitz schwinden: "Der Vorwurf, er hätte sie zur Wiederbetätigung angestiftet, scheint in sich zusammenzubrechen."



Wolfgang Kastner

**Pilz will Polizei  
und Staatsanwaltschaft anzeigen!**

Deine Personalvertretung **FCG KdEÖ**

[www.dieexekutive.at](http://www.dieexekutive.at)